

Zulieferwesen/ Umformtechnik/ Metallbearbeitung/ Baugruppen/ Konstruktion/ Einkauf

„Die perfekte Ergänzung zum Zerspanen“

MARTIN erweitert Blechbearbeitung durch Investition in Wasserstrahltechnologie

Dietzenbach, Februar 2018. – Mit der Anschaffung einer Wasserstrahlschneidanlage hat MARTIN seine Fertigungskompetenzen auf dem Gebiet der Trennverfahren für die Blechbearbeitung erneut ausgebaut. „Unsere jüngste Investition in die Wasserstrahltechnologie sehen wir als perfekte Ergänzung zu unserem CNC-Maschinenpark im Bereich des Laserschneides und der Zerspanung. Etliche Aufträge, die wir bislang spangebend umgesetzt haben, können wir nun schneller und mit weniger Aufwand mit der neuen Wasserstrahlmaschine realisieren“, betont Firmenchef Christoph Martin. Der Einsatz der Wasserstrahl-Technologie bietet auf mehreren Ebenen eine Reihe von Vorteilen. Neben der vergleichsweise kurzen Bearbeitungszeit gehören dazu auch der Entfall teilespezifischer Vorrichtungen, die Überflüssigkeit komplexer Verfahrenskombinationen und der geringe Aufwand für die Nachbearbeitung der Werkstücke. Für einige seiner Produkte kann MARTIN daher nun die Gesamtproduktionszeit drastisch reduzieren. Darüber hinaus unterliegt das Material beim Wasserstrahlschneiden keinem thermischen und mechanischen Stress. Überdies lassen sich alle Kanten gratfrei ausführen, wobei Christoph Martin in diesem Zusammenhang auch die hohe erzielbare Oberflächenqualität als Pluspunkt nennt: „Wir erreichen mit unserer neuen Wasserstrahlschneidanlage Oberflächen mit sehr niedrigen Rauheitswerten von $< Ra\ 3,2$. Das ist ein exzellenter Wert.“ Nicht unerwähnt lässt der Firmenchef auch die Vorteile in punkto Personalverfügbarkeit: „Für die Bedienung einer Wasserstrahlschneidanlage braucht es keinen Zerspanungstechniker.“

Bleche und Folien mit komplexen Geometrien

MARTIN setzt seine neue Wasserstrahlschneidanlage vorwiegend zur Bearbeitung von Luftfahrt-tauglichen harten und weichen Metalllegierungen sowie von Composite-Werkstoffen ein. Aus den 2D-Schneidteilen werden dann Baugruppen oder auch komplexe Umformteile. Darüber hinaus können daraus die soliden, paketierte und laminierten Zwischenlagen (Shims) der Produktfamilie M-Tech® entstehen. Während das Unternehmen diese Zwischenlagen mit minimalen Foliendicken ab 0,005 mm herstellt, fertigt es in seinem Bereich Umformtechnik hochwertige Blechteile und Baugruppen mit sehr komplexen 3D-Geometrien. Dazu nutzt es neben innovativen Fügetechniken eine breite Palette fertigungstechnischer Kernkompetenzen von der Zerspanung über die Lasertechnik bis hin zum Tiefziehen – und jetzt auch das Wasserstrahlschneiden. Auf der Basis dieser technologischen Vielfalt fertigt das Unternehmen beispielsweise gewichtsreduzierte und hochpräzise Umformteile, wie sie bevorzugt in der Luftfahrt-Industrie, in der Medizintechnik, im Automotive-Sektor oder auch im allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau benötigt werden.

Übrigens: Der konkrete Anlass für die Investition in die Wasserstrahl-Technologie ergab sich für MARTIN im Rahmen einer kundenspezifischen Projektarbeit für die Luftfahrtindustrie. Dabei ging

es um die Entwicklung neuer Triebwerks-Bauteile. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen und die Serienproduktion ist inzwischen angelaufen.

378 Wörter mit 3.181 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

((Infobox))

Vom Teil zur Gruppe

MARTIN verharret nicht auf der Ebene der Teilefertigung, sondern verbindet die Umformteile mit verschiedenen Füge-technologien auch zu kompletten Baugruppen. Während für Bleche mit minimal 0,5 mm Dicke das Laserschweißen, Nieten oder Schrauben zum Einsatz kommen, verbindet das Unternehmen feine Metallfolien ab 0,005 mm Dicke durch Kleben oder Kaschieren. Dabei verfügt MARTIN dank seiner hohen Flexibilität in der Baugruppen-Fertigung über die Option, die Auswahl der Fügeverfahren konsequent an den Vorgaben der Kunden auszurichten.

Formteile und Baugruppen aus Fein- und Dünoblechen realisiert MARTIN ab Losgröße 1 bis zu Jahresstückzahlen von einer halben Million. Dabei bietet das Unternehmen seinen Kunden eine große Auswahl an Fein- und Dünoblechen aus Stahl und Edelstahl sowie Eisen-, NE- und Leicht- und Buntmetallen sowie Kunststoffen und Composite-Materialien. Seine gesamten Kompetenzen auf dem Gebiet der Umform- und Füge-technik stellt MARTIN auch für die Fertigung von Vorserien oder im Rahmen von Entwicklungsprojekten zur Verfügung.

148 Wörter mit 1.067 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bilder (3 Motive)

Bild 1: Mit der Anschaffung einer neuen Wasserstrahlschneidanlage hat MARTIN seine Fertigungskompetenzen auf dem Gebiet der Trennverfahren für die Blechbearbeitung erneut ausgebaut. (Bild: Georg Martin GmbH)

Bild 2: Firmenchef Christoph Martin: „Die Investition in die Wasserstrahltechnologie sehen wir als perfekte Ergänzung zu unserem CNC-Maschinenpark im Bereich des Laserschneides und der Zerspanung.“ (Bild: Georg Martin GmbH)

Bild 3: Es darf auch mal ein Gecko sein: MARTIN setzt seine neue Wasserstrahlschneidanlage vorwiegend zur Bearbeitung von harten und weichen Metalllegierungen sowie von Composite-Werkstoffen ein. (Bild: Georg Martin GmbH)

Anbieter:

Georg Martin GmbH
Verkauf M-Tech
Martinstraße 55
D-63128 Dietzenbach
Tel.: 0049/ (0) 6 0 74/ 40 99 49; Fax: 06 0 74/ 40 99 99
E-Mail: verkauf@georg-martin.de
Internet: www.georg-martin.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
D-64293 Darmstadt
Tel.: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-0
Fax: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de